Dragon Age: Origins

Bestimmung

Von Himitsu-chan

Kapitel 10: Eine kleine Rast

Inzwischen war es Nachmittags und wir gingen weiter Richtung Redcliffe. es war vielleicht noch eine Tagesreise entfernt.

Dem Erbauer sei Dank! Ich habe jetzt schon genug von diesem nass-kalten Wetter.

So eine schöne warme Taverne, dazu etwas Wein....ach! Ich Träume schon wieder.

Ich sah mich aufmerksam um. Vor kurzem hatten wir eine kleine Gruppe der dunklen Brut getötet. Widerliche Kreaturen, an ihnen hatte Blut geklebt. Aber nun, war nichts mehr von dunkler Brut zu spüren. Aber gewiss, werden wir wieder auf welche treffen. Alistair lief neben mir und ich drückte gerade ein paar störende Äste zur Seite. In letzter Zeit wirkte er so nachdenklich. Selbst auf meine Nachfragen hin, erzählte er mir nichts genaues. Zumindest nicht die Wahrheit, da war ich mir sicher.

Ich holte aus einer Seitentasche mein letztes Laib Brot heraus. Durch den Dauerregen der letzten Stunden, war es jetzt total pampig und nur noch ein Leckerbissen für Zahnlose Omas.

Angewidert warf ich den matschigen Klumpen ins nächste Gebüsch und ließ mich etwas zurück fallen.

Ich hatte gerade überhaupt keine Lust mit Alistair zu plaudern, da gerade sowieso nichts produktives von seinen Lippen kam.

Nachdenklich sah ich auf seinen Rücken. Gestern hatte er zum ersten Mal meine Handlung angezweifelt und das sogar ziemlich Lautstark. Wenn ich ehrlich war....das hatte mich mehr getroffen, als erwartet. Sogar irgendwie verletzt.

Schnell wand ich den Blick von Alistair ab und betrachtete stattdessen die unzähligen Bäume. Er war nur ein Mensch, warum interessiert mich es mich dann was er von meinen Handeln denkt?

Wieder strich ich mir eine störende Haarsträhne aus dem Gesicht. Vielleicht...weil wir Freunde geworden sind? Dachte ich zumindest.

"Ah, wie ich sehe, gesellt ihr euch zu mir."

Verwirrt schrak ich aus meinen Gedanken hoch und erblickte Zevran neben mir, der mich leicht angrinste.

"Vermutlich." meinte ich und blickte nun doch wieder zu Alistair. Tz, soll er doch allein laufen!

"Die Gesellschaft des Wächters, sagt euch wohl nicht mehr zu?" meinte der blonde Elf amüsiert.

Ich grummelte kurz und sah warf Zevran einem prüfendem Blick zu. "Ja, ich hoffe ihr seid unterhaltsamer."

Er grinste erneut und weiße Zähne kamen zum Vorschein. "Wie ihr wünscht. Ich könnte einige interessante Geschichten erzählen."

Oh, das ist gut! Ich sah neugierig zu ihm. "Was denn für welche? Von euren Abenteuern?"

Er lachte kurz auf. "Oh, es gibt viel interessanterer Geschichten, als einfache Abenteuer, meine Liebe."

Was? Was meinte er denn jetzt? Ich sah ihn fragend, mit großen Kuhaugen an.

Er lachte amüsiert auf. "Nun..." Er winkte mich leicht näher an sich heran und ich rückte an ihn heran. Als er mir gerade etwas ins Ohr flüstern wollte, knallten wir beide plötzlich gegen etwas.

Verdutzt sah ich auf und sah In Alistairs Gesicht. Er sah mich verstimmt an. "Wir sollten eine Pause einlegen." sprach er leicht gereizt.

Oh...ich zog eine Augenbraue nach oben. Jetzt schon? Ich zuckte mit den Schultern. "Na, meinetwegen."

Der Blonde nickte kurz und warf Zevran einen seltsamen Blick zu. Ich seufzte innerlich und sah zu Leliana, die lächelnd zu und kam. "Alistair, dann können wir ja Jagen gehen."

Der Templer sah leicht erschrocken auf. "Was? ich mit euch?" Ich grinste leicht und klopfte Alistair kameradschaftlich auf die Schulter. "Dann wünsche ich euch eine erfolgreiche Jagd." Ich schubste den jungen Mann, Richtung Leliana und sie zog ihn mit sich.

Kurz sah ich den beiden nach und dann zu Wynne. Sie öffnete gerade ihre Tasche. "Ich werde die Zeit nutzen und ein Paar Kräuter und Gewürze suchen."

Leicht nickte ich. "In Ordnung, aber geht nicht zu weit weg." Die alte Magierin lachte kurz auf. "Man könnte meinen, ihr seid meine Mutter." Entrüstet sah ich zu ihr. "Wie alt soll ich dann sein? 100 Jahre?"

Ich hörte ein leise dunkles Lachen. "Ausgesprochen gut gehalten." Ich schielte kurz zu Zevran und Wynne sah skeptisch zu dem Elf. "Vielleicht, sollte ich aber lieber bleiben." Was soll das denn heißen? Ich kann selbst auf mich aufpassen! "nun geht schon, Wynne!" meinte ich grummelnd.

Ich brauche niemanden, der noch auf mich aufpasst. Die alte Magierin seufzte leise und blickte Zevran noch einmal mahnend an, ehe sie im Unterholz verschwand. Kurz sah ich ihr nach.

Beim Erbauer, als wäre ich ein Hilfloses Kind!

Ich hob gelassen einige Äste auf. Hoffentlich brennt das Holz dann auch. Es hat die ganze Nacht durchgeregnet und der Boden ist feucht.

Ich sah kurz zu Zevran, der sich aufmerksam umsah. "Hey, könntet ihr mal bitte mitmachen?" Ich drückte das Nasse Holz an mich. Wynne bringt das Holz bestimmt nur mit Magie zum brennen.

"Aber natürlich." seufzte der blonde Elf kurz und hob nun auch ein paar Äste auf.

Geht doch. Ich sah zu ihm und musterte ihn kurz. Diese Braungebrannte Haut...dort wo er herkommt, muss es sehr warm sein. Hier in Ferelden, herrscht ja fast dauerkälte. Wie hieß das Land, wo er herkam? Antiva? Alarith hatte davon erzählt, glaube ich. Aber das ist schon lange her. Hmm...wie es da wohl so ist?

Ich warf die Äste zu Boden und reihte sie leicht aufeinander im Kreis. Verdammte Neugier, aber...

"Erzählt mir etwas von Antiva." sprach ich neugierig und sah kurz zu Zevran. Antiva ist ja schließlich auch weit weg, wenn ich mich nicht irre.

Er hielt kurz inne und sah mich dann etwas überrascht an. "Oh, ihr wollt etwas über

Antiva wissen? wirklich schätzen könnt ihr es nur, wenn ihr einmal dort wärt. Es ist warm dort, nicht so kalt und unwirtlich wie dieses Ferelden. Es regnet oft in Antiva, aber die Blumen blühen immer...sagt man zumindest." Oh? Blumen? Ich stellte mir gerade ein großes Blumenmeer vor, warme Sonne auf meiner Haut...ach...ich Träume schon wieder!

"Gefällt euch Ferelden nicht?" ich hob weitere Äste auf.

"Es ist ganz in Ordnung. Das Volk ist lebhaft, auch wenn es den Unterschied zwischen einen Meuchelmörder und einen gemeinen Attentäter nicht kennt. Ich stamme aus dem glorreichen Antiva, Hauptstadt des Königlichen Palastes." schwärmte mir Zevran plötzlich vor. "es ist ein glitzerndes Juwel im Sande, mein Antiva. Seit ihr vergleichbarer Abstammung?" Phu...also lieben tut er seine Heimat definitiv.

Ich schmunzelte kurz und sah ihn dann leicht grinsend an. "Natürlich! Meine Mutter war besser, als jedes Juwel."

Zevran lachte kurz auf und warf die wenigen Äste auf meinen kleinen Haufen. "Jetzt habt ihr mich erwischt, da kann ich nicht mithalten, da ich meine nie auch nur gesehen habe."

Überrascht sah ich auf. Er hat seine Mutter nie gesehen? Aber...

Er sprach dennoch weiter. "Hmm. Wisst ihr was seltsam ist? Da reden wir über meine Heimat, und trotz des Weines, der dunkelhaarigen Schönheiten und den Lillo-Flöten der Bänkelsänger...am meisten vermisse ich das Leder."

Verwirrt sah ich ihn an. Das Leder? "Wollt ihr damit irgendetwas beschönigen?"

Zevran lachte plötzlich laut los.

Hab ich was falsches gesagt? Er sah mich kurz darauf wieder grinsend an. "Zuzutrauen wäre es mir. Ich lebte in der Nähe einer Geberviertel, in einer kleinen Wohnung wo die jüngsten Rekruten der Krähen, wie in Kisten zusammengepfercht waren. Ich gewöhnte mich an den Gestank, obwohl die Menschen sich immer darüber beschwerten. Bis heute erinnert mich der Geruch von frischen Leder an meine Heimat, als alles andere sonst."

Oh...das klang jetzt wirklich so, als hätte er ziemlich Heimweh. Ich sah zu ihm, während er sich gelassen eine Haarsträhne aus dem Gesicht strich.

"Ihr klingt, als wärt ihr schon ewig von Zuhause weg." fing ich an.

Er schüttelte sachte den Kopf und seufzte kurz. "Solange ist es noch gar nicht her. Aber der Gedanke nie wieder zurückzukehren...Naja, bevor ich nach Ferelden gegangen bin, sah ich wunderschöne Lederstiefel in einem Schaufenster, feinstes Antiva Leder und beste Handwerkskunst. Ich dachte mir, ich könnte sie mir nach meiner Rückkehr mit der Belohnung immer noch kaufen."

Pff...nun sah ich giftig zu ihm. Er scheint einen ziemlichen Lederfetisch zu haben.

"Die Belohnung für Alistairs Tod, richtig?" meinte ich murrend und stapelte wieder die Äste übereinander. Er zuckte nur gelassen mit den Schultern und ging dann zu mir.

"Ja, und nun bin ich hier." Kurz sah ich zu ihm hoch, dann stapelte ich die Äste weiter.

"Man weiß einfach nie, was als nächstes kommt. Wie hätte ich ahnen sollen, das mich eine wunderschöne Elfin besiegt, eine Frau, die dann auch noch mein Leben verschont? Völlig unmöglich!"

Ich hielt inne und schielte zu Zevran, der nun ebenfalls die Äste auf meine ablegte.

"Wunderschön, ja?" fragte ich skeptisch. Der...verarscht mich doch! Das sagte bis jetzt noch niemand zu mir!

Ein leichtes Grinsen legte sich auf seinem Gesicht. "Ich sage das ihr wunderschön seid, weil es stimmt. Darf ich das nicht?"

Ehh...ich sah schnell wieder auf das Holz und spürte, wie mir bereits die Hitze in die

Wangen schoss. Muss er mich so in Verlegenheit bringen?!

"Ich...doch..."murmelte ich leise. Ach, beim Erbauer!

Er legte plötzlich seine Hand auf meine. "Gut zu wissen." schnurrte er schon fast.

Schnell stand ich hektisch auf. "Ja, gut zu wissen!" meinte ich unsicher und drehte mich um. Ich fluchte innerlich. Der bringt mich total aus dem Konzept!

Ich hörte leise Schritte und drehte leicht meinen Kopf zu dem blonden Elf, der nun hinter mir stand.

Plötzlich waren erneut Schritte zu hören und ich erblickte Alistair, der aus dem Unterholz kam. In seinen Händen trug er zwei tote Kaninchen.

Grimmig sah er zu Zevran. Dieser legte plötzlich seine Hände auf meine Hüfte und drückte mich an sich.

Ich war wie Steif und sah erschrocken zu Alistair, dessen Blick plötzlich genauso eisig wurde, wie der von Morrigan. Was...?

"Ah, ihr habt ja etwas erbeutet mein Freund. Eine erfolgreiche Jagd, bringt das Blut erst richtig in Wallung..." sprach Zevran den letzten Satz auf einmal leise in mein Ohr und ich zuckte vor Schreck zusammen. Mein Herz hämmerte unkontrolliert.

Der junge Templer schritt drohend auf uns zu und zog bereits sein Schwert. Erschrocken sah ich zu der Klinge und drückte mich dabei unbewusst an Zevran.

So aufgebracht, habe ich Alistair noch nie erlebt! Er wird noch eine Dummheit begehen!

Schnell löste ich mich von dem Elf und drückte mit beiden Händen mühevoll gegen seine Rüstung. "Hört auf, ich dulde keine Gewalt innerhalb der Gruppe!"

Ich sah ernst zu Alistair auf, dessen drohender Blick immer noch auf Zevran lag.

Nach kurzem zögern ging er einige Schritte zurück und hob die Kaninchen wieder auf. "Ich...ja."

Leliana tauchte hinter seinen Rücken auf und sah unsicher zwischen uns hin- und her. Ich sah zu Alistair, der sich nun auf einen umgefallenen Baumstamm setzte und begann die Kaninchen zu häuten.

Erbauer...was ist nur los mit ihm?! Seit wir...ich sah aufmerksam zu Zevran, der Leliana charmant anlächelte. "Oh Leliana, ich sehe einen Schnitt auf eurer zarten Hand. Vielleicht sollte ich..."

Die junge Bardin wand sich schnell von ihm ab. "Ich komme zurecht, danke!"

Seit Zevran hier ist, ist Alistair so gereizt. Zumindest ist das mein Eindruck. Vielleicht bilde ich es mir auch nur ein, ich weiß es nicht.

Ich sah zu Wynne, die nun ebenfalls zu uns trat. In ihren Händen hielt sie dutzende Kräuter. "Oh gut, dann können wir ja gleich einen Eintopf kochen."

Ja, großartig. Ich schloss die Augen und massierte seufzend meine Schläfe. Meine Nerven!

Wynne entzündete, dank ihrer Feuermagie, das nasse Holz und zerhackte bereits die Kräuter. Ich setzte mich neben sie und goss etwas Wasser in den Topf, der bereits über den Feuer hing. Leliana und Zevran, zerlegten die gehäuteten Kaninchen und zum Schluss, Köcheltete alles friedlich im Topf.

Ich hielt meine Hände zum wärmenden Feuer und starrte auf die Flamme. Angenehme Wärme, durchströmte langsam meine Fingerspitzen. Leliana hatte ihre Laute gestimmt und spielte ein Lied. Leise sang sie dazu. Es hörte sich wunderschön an.

Alistair saß mir gegenüber und sah nachdenklich ins Feuer. Soll er doch Bocken!

Tzz...ich lehnte mich zurück und schielte zur Seite. Zevran saß neben mir und kritzelte irgendetwas aufs Papier. Seltsame Zeichen und Formen, die ich nie zuvor gesehen habe. Ob die irgendwelche Bedeutungen haben?

Als wir den Eintopf aufgegessen hatten, ging ich wenig später mit Leliana zum Bach, um das Geschirr abzuwaschen. Es herrschte kurzes Schweigen, was eigentlich untypisch für die junge Bardin war. Ich sah zu ihr und ihre Augen waren nachdenklich auf das kalte Wasser gerichtet. "Leliana, ist irgendetwas nicht in Ordnung? Ihr seid so still." fing ich an.

Sie seufzte kurz und begann das Geschirr abzutrocknen. "Ich mache mir nur Gedanken um Alistair." Sie stand auf und sah mich nachdenklich an.

Verstehe...ich stand ebenfalls auf. "In letzter Zeit benimmt er sich wirklich seltsam und ich habe nicht die geringste Ahnung, woran das liegt. fing ich verwirrt an.

Leliana lächelte zögerlich. "Er mag euch." Aha...naja mittlerweile mag ich ihn auch. Wenn ich da an Ostagar zurückdenke...die Augen hätte ich ihn auskratzen können.

Ich packte das Geschirr weg. "Und? Verhalten sich Menschen deswegen so komisch, wenn sie einen anderen mögen?"

Leliana lachte kurz verschmitzt auf. "naja, manchmal schon."

Soso...Menschen sind und bleiben seltsam. Ich zuckte kurz mit den Schultern. "Ich mag ihn auch."

Kurz überprüfte ich auf der alten Karte, nochmals die Route nach Redcliffe. Morgen müssten wir da sein. Ich freute mich schon auf die anderen. Obwohl Morrigan und Sten bis jetzt nicht unbedingt durch Fröhlich sein brillierten.

Hoffentlich kommen sie gut miteinander aus, um Hasso mache ich mir da ja keine Gedanken.

Ich ging mit Leliana zurück zum Lager, am besten wir brechen sofort auf. Jetzt waren wir ja schließlich gestärkt.

Doch vorher...ich erblickte Zevran, der sich gerade mit Wynne unterhielt. Sie schien deutlich aufgebracht.

"Zevran, ich könnte eure Großmutter sein!" "Na und? Ich sehe da kein Problem."

Oh Mann...ich stand hinter ihm und verschränkte die Arme vor der Brust. "Wir müssen uns unterhalten."

Er drehte sich zu mir um und ein verruchtes Grinsen entstand auf sein Gesicht. "Natürlich, meine Liebe. Ganz Privat, hoffe ich."

Tzz...ich zog ihn von den anderen Weg, abseits vom Lager. Es muss ja nicht gleich jeder mithören.

"Hört mir mal zu! Ich könnt mich doch nicht einfach so anfassen!" Woher nahm er sich diese...Erlaubnis?!

Alistair war deswegen total auf die Barrikaden gestiegen. Weiß der Erbauer warum...

Zevran zog eine Augenbraue nach oben. "War es euch etwa unangenehm?" Verwirrt sah ich zu ihm. Ob es mir unangenehm war? Also...Eh...

Ich räusperte mich kurz. "Diese Bloßstellung vor den anderen, besonders vor Alistair, verbiete ich!" Weiß sowieso nur der Erbauer, warum Alistair da so empfindlich reagiert. Er tat ja fast so, als hätte mich Zevran mit einem Messer bedroht.

Er hatte mich ja lediglich...von hinten Umarmt? Zevran kam plötzlich einen Schritt näher und sah mich an. "Nun?" fragte er abwartend.

"Ihr seid ziemlich..." Ich suchte nach den richtigen Worten, doch wenn ich ehrlich bin...so einer wie er, war mir noch nie begegnet.

Zevran kam grinsend näher und ich wich unbewusst zurück, bis ich gegen einen Baum stieß. Innerlich fluchte ich laut. "...Annähernd" sprach ich mühsam und sah in sein Gesicht, welches nah vor meinem war. "Ohja, das wurde mir oft gesagt." stellte er belustigt fest.

Schön...ich sah zu Boden. Warum stoße ich ihn nicht einfach weg? Ich seufzte

gefrustet auf. "Zevran, ich bin nicht..."

Er hob plötzlich mein Kinn an und ich sah überrascht zu ihm. Ehh...

Zevran sah mich amüsiert an und zeigte erneut seine weißen Zähne. Mein Herz schlug plötzlich heftiger und wieder schoss mir die Hitze in die Wangen. Verdammt nochmal! Schnell entzog ich mich ihm und sah ihn böse an. "Ihr seid Unmöglich!" fuhr ich ihn an. Wütend stampfte ich davon, dennoch war ich immer noch rot im Gesicht. Dieser verdammte Elf!

Ich hörte ein leises Lachen und stürmte zurück ins Lager. Noch nie brachte mich ein Mann so in Verlegenheit!

Und der...! Ich schielte mit zusammengekniffen Augen zu Zevran, der mir grinsend folgte. Was der gerissenste Elf, der mir je begegnet ist!